

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenwald 2 südwestlich von Prerow						X								0 2 0 7 - 3 1 3 - 4 0 0 2							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							
Versumpfungsmoor auf Seesand														Film-Nr.							
														Bild-Nr.							
Naturraum						Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland								Größe in ha							
1 2 0														Länge in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								min. Breite in m							
Nordvorpommern						Born a. Darß Prerow								max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
05257																					
Schutzmerkmale						NLP								FND							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG								LSG 1							
						ND								GLB							
														NP							
														BR							
														FnB							
														FiB							
														FFH-Geb.							
														Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W F R												U M S									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Walzensseggen-Sumpfraitgras-Erlenwald, Rasenschmielen-Walzensseggen-Erlenwald																					
Habitats + Strukturen																					
H S O H Z M H M S H T B H A O H N N																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
In einer langgestreckten Riege haben sich auf feuchtem vererdetem Torf und sandhaltigem Antorf ein Walzensseggen-Sumpfraitgras- und ein rasenschmielenreicher Walzensseggen-Erlenwald entwickelt. Die Esche kommt fast ausschließlich in der Verjüngung und der 2. Baumschicht vor. Das Biotop grenzt an Birkenwald mit Fichte auf den benachbarten Reffen. Im zentralen Bereich des Biotopes ist fast keine Krautschicht außer einzelnen Walzensseggen ausgebildet.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 2 0 7 - 3 1 3 - 4 0 0 2																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
k Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Carex elongata Deschampsia cespitosa Fraxinus excelsior Lysimachia vulgaris																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Dryopteris carthusiana Equisetum palustre Fagus sylvatica Iris pseudacorus Oxalis acetosella Rubus idaeus Stellaria holostea Thelypteris palustris																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 12.09.1997											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert												Foto: 1				Folgeseiten: 0							